

Im Opfiker Märchenland: Kinderfasnacht ist «hammermässig» und «geil»

Seit zehn Jahren findet die Kinderfasnacht in Opfikon statt. Heuer verzauberte der Clown Pipo mit seinem etwas anderen Haustier Klein und Gross. Konfetti, kostümierte Kinder und Musik beherrschten die Szene. Hinter dem Organisationskomitee stehen vier Frauen.

Béatrice Christen

Am Samstag verwandelte sich das Forum St. Anna der katholischen Kirche Opfikon in ein Märchenland. So hiess das Motto der Kinderfasnacht, die an diesem Tag stattfand.



Tamara Meier.

Der «Stadt-Anzeiger» hat Tamara Meier – seit fünf Jahren Mitglied des Organisationskomitees – vor Ort getroffen und erfahren, dass sich heuer neben ihr Elvira Freud, Florinda Taufik und Fabienne Landis um die Organisation des bunten Anlasses mit viel Frauenpower gekümmert haben. Meier erzählt: «Die Kinderfasnacht ist ein besonderer Anlass im Veranstaltungskalender von Opfikon, den wir unbedingt pflegen möchten. Wir haben deshalb den Verein Kinderfasnachtsgruppe Opfikon ins Leben gerufen.» Doch man werde sich nicht nur um die Fasnacht kümmern,



Disneys Prinzessin Elsa im Forum statt im Eispalast.



Es gab auch für jedes Kostüm die passende Schminke.

verspricht sie: «Wir planen, auch bei anderen Kinderanlässen mitzuhelfen. Wer Lust hat, kann dem Verein als Mitglied beitreten und uns – ohne Mitgliederbeitrag – tatkräftig unterstützen.»

Märchenhafte Kostüme

Nach dem Motto «Im Märchenland» bevölkerten kleine Prinzessinnen, Feen, Prinzen, Kobolde, einige Bösewichte und andere bekannte Figuren das Forum. So trafen sich ein grünes Krokodil sowie ein als Lebkuchenhäuschen verkleidetes Mädchen, ein Huhn und eine Kuh sowie viele andere ebenso fantastische wie ungleiche Gestalten an der traditionellen Kinderfasnacht.

Die besten Kostüme wurden von einer Jury prämiert. Diese bestand aus dem Schulpräsidenten Norbert Zeller, den zwei Kindergärtnerinnen Carmen Zanella und Claudia Vollen-

weider sowie Tanja Glanzmann, Gründerin der Kinderfasnacht, deren Gatte die Preise für die kleinen Bööggen gespendet hatte. Doch nicht nur die Kinder mit den märchenhaftesten Kostümen wurden mit einem Geschenk belohnt. Nein, jedes Kind durfte ein Präsent mit heimnehmen.

Im Rahmen des zehnjährigen Bestehens der Kinderfasnacht Opfikon hatte der Clown Pipo den Weg ins Forum gefunden. Der lustige Geselle brachte sein Haustier mit: Die überdimensionale Spinne Fredy sorgte dann auch für Aufruhr und Gelächter. Fazit Kinderfasnacht: Eltern und Kinder sind begeistert und loben die tolle Organisation. Der Vater einer kleinen Prinzessin betont: «Der Anlass ist einfach hammermässig.» Eine kleine Märchenfee stottert und meint zaghaft: «Fasnacht ist mega.» Ein farbig geschminkter Junge – er ist etwas grösser – sagt dazu: «Einfach geil.»



Clown Pipo's Hausspinne Fredy sorgte für Aufregung und Lacher.



Wieso nur die Hexe, wenn man ein Lebkuchenhaus sein kann?



Das Lächeln dieses Clowns wirkt leicht gruselig.



Doppelt fabelhaft: Eine kleine Einhorn-Fee.

Fotos: Béatrice Christen